



In der Abteilung Exposition des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

# Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für Epidemiologie und Statistik

<b>Kennziffer</b> 3481	<b>Entgeltgruppe</b> Bis zu 14 TVöD	<b>Dienstort</b> Berlin	<b>Unbefristet</b>	<b>Bewerbungsfrist</b> 23.02.2025	<b>Hier bewerben</b> <a href="#">BfR Jobportal</a>
---------------------------	--	----------------------------	--------------------	--------------------------------------	---

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Die Tätigkeit findet in der Fachgruppe „Epidemiologie, Statistik und Expositionsmodellierung“ statt. Weitere Informationen zum Aufgabengebiet der Fachgruppe finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Im Geschäftsbereich



---

## Aufgaben

- Durchführung von statistischen und epidemiologischen Analysen mit breitem und zeitgemäßem Methodenspektrum einschließlich künstlicher Intelligenz
- Beurteilung epidemiologischer Studien einschließlich Erarbeitung und Bereitstellung mathematisch-statistischer Grundlagen und Werkzeuge zur Unterstützung bei der Erstellung und Qualitätssicherung von Protokollen zur Durchführung systematischer Reviews, Meta-Analysen und Weight-of-evidence Bewertungen für epidemiologische Studien
- Eigenverantwortliche Auswahl, Anwendung und Weiterentwicklung statistischer und epidemiologischer Methoden im Kontext der Risikobewertungen des BfR
- Eigenständige Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Projektanträgen und Erstellung von Projektberichten
- Eigenständige statistische Beratung bei Projekten, Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zur Statistik, Epidemiologie und Risikobewertung

---

## Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Epidemiologie, Statistik, Public Health, Mathematik, Informatik, Biologie, Veterinärmedizin oder eine vergleichbare dem BfR nahestehenden Fachrichtung, die Kenntnisse der modernen Statistik und Epidemiologie im Anwendungsbereich der Aufgabenstellung vermittelt
- Dokumentierte Anwendungserfahrungen in der Epidemiologie und angrenzender Fächer (Statistik, Mathematik, Informatik), und/oder gute theoretische und praktische Kenntnisse in Bereichen von frequentistischen und bayesianischen Verfahren (Generalisierte lineare Modelle, nicht-lineare Modelle, multivariate Analysen, Meta-Analysen, gemischte Modelle)
- Gute theoretische und praktische Kenntnisse in Computational Statistics
- Gute theoretische und praktische Kenntnisse in simulationsbasierte Verfahren und Methoden des maschinellen Lernens und/oder der künstlichen Intelligenz
- Erfahrung mit epidemiologischen Studien sowie systematischen Verfahren zur Wissensintegration,
- Sehr gute Kenntnisse statistischer Software (R, SPSS oder SAS oder gleichwertiger Programme)
- Sehr gute Kenntnisse in einer Programmiersprache (Python, R, C++, Matlab etc.)
- Dokumentierte Kenntnisse in Modellierung (z.B. unterschiedliche epidemiologische, räumliche und/oder simulationsbasierte Modelle etc.)
- Gute Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit, Offenheit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen einer niedrigeren Entgeltgruppe in Betracht.

---

## Erwünscht

- Promotion
  - Regelmäßige wissenschaftliche Publikationen in nationalen und internationalen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren in einem für die Aufgabe relevanten Gebiet mit eigenen Arbeitsanteilen im Bereich der Epidemiologie und Statistik
  - Fortgeschrittene Kenntnisse in der Epidemiologie
-

## Unser Angebot

- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeit des hybriden Arbeitens (bis zu 60% mobil)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

## Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **23.02.2025** über unser **Online-System**.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de).

(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse)

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Personalreferat  
Max-Dohrn-Str. 8-10  
10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:  
Frau PD Dr. Müller-Graf: T +49 30 18412-23300  
E-Mail: [Christine.Mueller-Graf@bfr.bund.de](mailto:Christine.Mueller-Graf@bfr.bund.de)

Herrn Dr. Mielke: T +49 30 18412-23303  
E-Mail: [Hans.Mielke@bfr.bund.de](mailto:Hans.Mielke@bfr.bund.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [bfr.bund.de/de//karriere](https://bfr.bund.de/de//karriere)



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.